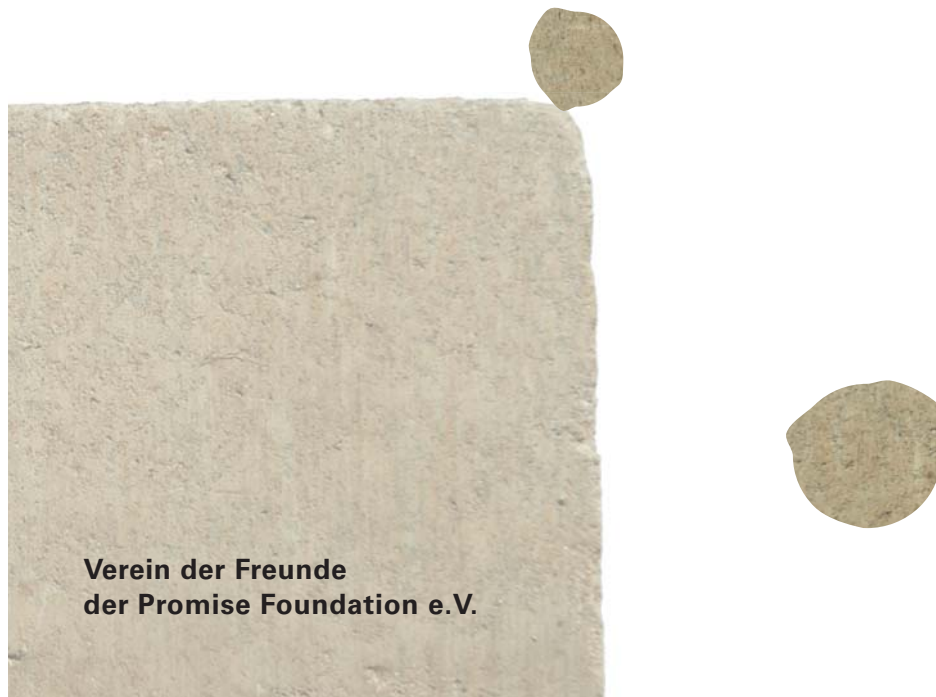


Ein Stein kommt ins Rollen ...



**Verein der Freunde
der Promise Foundation e.V.**

1992 – 1994 Aus einer Begegnung wird Freundschaft

Anlässlich eines Besuches in der Slumschule «Deena Seva Sangha» in Bangalore lernen Georg und Ingrid Kaufmann im Oktober 1992 ein indisches Ehepaar kennen. Gideon ist Christ, Sonali Hindu – auch für indische Verhältnisse sehr ungewöhnlich. Sie sind beide als Sozialpädagogen an der Schule tätig und haben sich geschworen, einen Teil ihres Lebens sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu widmen. Dafür haben sie schon fünf Jahre zuvor die «Promise Foundation» gegründet. Die beiden Paare bleiben in den nächsten Jahren in regem Briefverkehr, aus der Begegnung entwickelt sich eine Freundschaft.

1995 – 2000 Aus Freundschaft entsteht Unterstützung

Als Gideon und Sonali 1995 ein Psychologie-Fernstudium starten und dafür jährlich einmal für einige Wochen nach England fliegen müssen, wird auch jedesmal ein Kurzbesuch in Liechtenstein eingeplant. Hier lernen sie neue Menschen kennen, die sich ebenfalls für ihre Arbeit interessieren und begeistern. Es werden kleine Aktionen gestartet, um ihr Projekt in Indien zu unterstützen. Diese Unterstützung, gepaart mit dem wachsenden Know How aus dem Studium, beginnt erste Früchte zu tragen.

Verein der Freunde der Promise Foundation e.V.

Der eingetragene Verein mit Sitz in Schaan unterstützt die Aktivitäten der Stiftung «The Promise Foundation» in Bangalore / Indien in ideeller und finanzieller Weise.



Der Vorstand trifft sich regelmässig, um die anfallenden Arbeiten zu erledigen: Regelmässiger Kontakt mit dem Projektpartner, den Spendern und Mitgliedern, Fundraising, PR- und Medienarbeit sind die wichtigsten.

Der Vereinsvorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Sandra Baumgartner, Georg Kaufmann (Präsident), Rita Walch, Kurt Ospelt (Kassier), Anita Frick-Feger (Schriftführerin).
www.thepromisefoundation.li

Unser Projekt: Die Promise Foundation in Bangalore, Indien

Als wohltätige Stiftung im Jahre 1987 gegründet, umfasst die Promise Foundation eine Gruppe von Psychologen, Sozialarbeiterinnen, Heilpädagogen und Kindergärtnerinnen, die mittels ihrer Programme Kinder und Jugendliche aus unterprivilegierten Schichten in ihrer Lernentwicklung unterstützen. Die drei Kernprogramme greifen auf der Vorschulstufe, während der Primarschulzeit und kurz vor Abschluss der Pflichtschulzeit.
www.thepromisefoundation.org

... nimmt Formen an ...



Die drei Kernprogramme SIP, PAL und WAY



2001 – 2005 Die Unterstützung wird intensiviert

Diese Erfolge motivieren. Gideons und Sonalis Ideen stossen auch in Liechtenstein auf beachtliche Resonanz. Neue Partner werden gefunden: Der LED und die Gemeinde Schaan kommen mit ins Boot. Gideon und Sonali, beide inzwischen promoviert, legen sich mächtig ins Zeug und widmen einen beachtlichen Teil ihrer Zeit der «Promise Foundation». Drei Kernprojekte nehmen klare Formen an: SIP, PAL und WAY. Sie beruhen auf den Fachkompetenzen von Sonali und Gideon. Mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden angestellt und unterstützen sie bei der Umsetzung.



SIP – Stimulation Intervention Programme

Die frühe Kindheit ist die Zeit für vielfältige soziale und emotionale Erfahrungen. Viele 3 bis 5 jährige Kinder aus armen Verhältnissen haben jedoch keinen Zugang zu diesen Erfahrungen oder es fehlen ihnen erwachsene Personen, welche sie in dieser Zeit begleiten. Ein Resultat dieser Benachteiligung: Die Kinder haben ein sehr brüchiges Fundament für Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten in der frühen Schulzeit.

Seit 1995 führt die Promise Foundation einen Kindergarten (Shishukendra) für 30 speziell benachteiligte Kinder aus den benachbarten Slumvierteln. Kindergärtnerinnen betreuen dort ihre Schützlinge mit Spielsachen und Lernmaterialien, welche vom Team der Promise Foundation selbst entwickelt und hergestellt werden. Diese Lernmaterialien werden auch anderen NGOs sowie Regierungsorganisationen zur Verfügung gestellt

2006 – 2009 Die Unterstützung zeigt sichtbare Erfolge

Nun ist es höchste Zeit, dass auch wir in Liechtenstein uns klare Strukturen geben. Aus einem losen Band wird der «Verein der Freunde der Promise Foundation e. V.» gegründet. Die Sponsorensuche wird intensiviert, eine schriftliche Vereinbarung regelt die Zusammenarbeit. Die Projekte in Bangalore sind ein Renner, immer mehr Schulen interessieren sich für die Programme der «Promise Foundation». Gleichzeitig machen sich auch erste Schwierigkeiten bemerkbar: Zunehmend fließen finanzielle Mittel in die Infrastruktur (Raummiete) anstatt in die Löhne der Mitarbeitenden. Die Idee, eigene Räumlichkeiten zu kaufen oder zu bauen, kann wegen der horrenden Preise und den schwierigen lokalen Bedingungen nicht umgesetzt werden. Eine unangenehme Situation.

... findet seinen Platz ...



PAL – Programme for Assisted Learning

Wenn Primarschüler während der Schulzeit Lernprobleme bekommen, besteht die Gefahr, dass sie die Schule verlassen und nicht wieder zurückkommen. Ein Teufelskreis beginnt.

Mit dem Programm des begleiteten Lernens werden schulschwache Kinder über eine längere Zeit, d.h. normalerweise über ein halbes Jahr in schulischen Fragen unterstützt. Dies geschieht durch individualisierte Lerneinheiten an der Stammschule. Das PAL Buch ist dabei Leitfaden. «Viel Lesen führt zu besserem Lesen». Dieses einfache Prinzip begleitet das PAL Programm seit Jahren. Speziell entwickelte Bücher sowie Lese-Kartenboxen helfen dabei. Es werden auch regelmässig Kurse für Lehrpersonen durchgeführt.

2010 Die andere Seite der Wirtschaftskrise

Da kommt uns die Wirtschaftskrise entgegen: Die Preise für Immobilien und Grundstücke purzeln. Plötzlich ist es möglich, dank eines privaten Kredits in Bangalore ein passendes Grundstück zu einem annehmbaren Preis zu erwerben. Jetzt geht es schnell. Die Planung beginnt. Es hilft, dass eine Architektin im lokalen Stiftungsrat der «Promise Foundation» in Bangalore sitzt. Sie plant das neue «Promise Foundation Education Centre» in ökologischer Bauweise, mit handgefertigten Ziegeln aus dem Ton der Baugrube.

WAY – Work Awareness and You

In Indien besteht ein wachsendes Interesse am Thema Berufswahl. Das Programm WAY der Promise Foundation findet zunehmend Eingang an staatlichen und nicht-staatlichen Schulen.

WAY gliedert sich in zwei Teile. Teil 1 heisst «Lernen lernen». Dieser Teil wird zu Beginn des letzten Schuljahres vermittelt, so dass die Jugendlichen während neun Monaten die erlernten Fähigkeiten noch erproben können, bevor sie an die Schlussprüfungen antreten.

Gegen Ende der Schulzeit folgt der 2. Teil mit dem Titel: «Lebensplanung und Laufbahnberatung». Schwerpunkte dieses Teils sind: die eigenen Interessen und Fähigkeiten erkennen; die Arbeitswelt kennen lernen; Berufsalternativen entwickeln sowie einen persönlichen Laufbahnplan erstellen.

... und seine Bestimmung.



2011 Das Ziel ist nahe

Vor einigen Wochen hat der Bau begonnen und sollte in einem Jahr fertig gestellt sein. Dann wird die «Promise Foundation» in eigenen Räumlichkeiten arbeiten, sich weiterentwickeln und bald schon auf eigenen Beinen stehen. Die «Freunde der Promise Foundation» werden mit Stolz zurückblicken auf die geglückte Umsetzung und Realisierung eines erfolgreichen Bildungsprojekts, das weit über Bangalore hinaus wirkt.

Für diese letzte Etappe des Weges sind wir auf Gönner angewiesen, die uns bei der Finanzierung dieses Gebäudes unterstützen.

Deshalb gelangen wir mit dieser Broschüre an Sie und freuen uns, wenn Sie sie mit Interesse studieren.

Falls Sie nach der Durchsicht an einer Mitfinanzierung interessiert sind, lassen Sie es uns wissen. Der Vorstand der «Freunde der Promise Foundation» ist gerne bereit, Sie detailliert über das weitere Vorgehen zu informieren. Herzlichen Dank!



Zahlen und Fakten

Gesamtkosten inkl. Baugrund	193 000.—
davon bis jetzt finanziert	<u>90 000.—</u>
ausstehende Kosten	103 000.—

Verein der Freunde
der Promise Foundation
Bahnstrasse 61a
9494 Schaan / Liechtenstein

www.thepromisefoundation.li

Telefon +423 232 93 65
info@thepromisefoundation.li

Liechtensteinische Landesbank,
Städtle 44, 9490 Vaduz
D-Konto Nr. 214.942.89
IBAN LI83 0880 0000 0214 9428 9

Schaan, im April 2010

